

FREIWILLIGES SOZIALES JAHR UND BFD

Was ist der Freiwilligendienst?

Der Internationaler Bund (IB), einer der großen freien Träger der Jugend-, Sozial- und Bildungsarbeit, bietet Ihnen die Möglichkeit, einen Freiwilligendienst (**Freiwilliges Soziales Jahr** oder einen **Bundesfreiwilligendienst**) in einer gemeinnützigen Einrichtung zu leisten.

Ein Freiwilligendienst ist ein sozialer Dienst, der in gemeinwohlorientierten Einrichtungen von Freiwilligen nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht geleistet wird. Er bietet jungen Menschen die Möglichkeit Neues kennen zu lernen, Menschen zu begleiten und zu unterstützen, Erfahrungen zu sammeln, soziale Fähigkeiten zu erwerben und sich zu engagieren. Einsatzfelder sind z. B.: Kindergärten, Krankenhäuser, Altenwohnheime; Schulen, Horte, Kommunen, Jugendhäuser und Krippen.

Die Einsatzzeit beträgt in der Regel ein Jahr. Sie beginnt am 01. September und endet am 31. August des folgenden Jahres, Zwischeneinstiege sind jederzeit möglich. Vereinbarungen können unter Umständen auch mit einer kürzeren Einsatzzeit (min. 6 Monate) abgeschlossen werden. Eine Verlängerung des Freiwilligendienstes ist bis zu insgesamt 18 Monate möglich. Die wöchentliche Arbeitszeit der Freiwilligen richtet sich nach der in der Einsatzstelle üblichen Wochenarbeitszeit. Der Freiwilligendienst kann als Praktikum für sozialpflegerische und sozialpädagogische Ausbildungen anerkannt werden.

Was tun die Freiwilligen?

Sie werden zur Unterstützung des Fachpersonals bei der täglichen Arbeit eingesetzt. Dabei unterliegen sie den Anweisungen und der Aufsicht der Fachkräfte. Durch Ihr Engagement erhalten Sie vielseitige Einblicke in das jeweilige Arbeitsfeld, machen gleichzeitig praktische Erfahrungen und erleben Ihre eigenen Fähigkeiten und Grenzen. Sie können im Rahmen einer sinnvollen Beschäftigung Ihr eigenes Know-how und Ihr Engagement mit anderen teilen und so einen wertvollen Beitrag zu einer sozialen Gesellschaft leisten.

Die beim Einsatz notwendigen Fachkenntnisse werden in der Einsatzstelle unter fachlicher Anleitung vermittelt.

Was geschieht in den Seminaren?

Die Begleitseminare bieten die Möglichkeit, sich über Ihre praktischen Erfahrungen mit anderen auszutauschen, sowie Probleme und deren Lösungen zu bearbeiten. Weiter werden konkrete Themen behandelt z.B. gesellschaftspolitische und soziale Themen. Für Freiwillige bis 26 Jahren finden bei einem 12-monatigen Dienst 25 Seminartage aufgeteilt in Blockseminaren statt.

Welche Leistungen erhalten die Freiwilligen?

- 330,- € Taschengeld und 50,- € Verpflegungsgeld
- Übernahme der Beiträge zur Sozialversicherung
- Für die Dauer der Teilnahme am Freiwilligendienst besteht daneben ein Anspruch auf Kindergeld (bis 25 Jahre) und Waisenrente
- 26 Tage Urlaub
- Anspruch auf eine ermäßigte Fahrkarte (Schülerhessenticket)